



Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Hugenottenallee 53
63263 Neu-Isenburg

Antrag: Ausstieg aus der RTW Planungsgesellschaft mbH

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit dem Kreis Offenbach und den anderen Gesellschaftern die Abtretung der Geschäftsanteile der Stadt Neu-Isenburg an den Kreis Offenbach zu vereinbaren und nur unter dieser Voraussetzung der geplanten Änderung des Gesellschaftervertrags der RTW Planungsgesellschaft mbH zur Budgetaufstockung zuzustimmen.

Begründung:

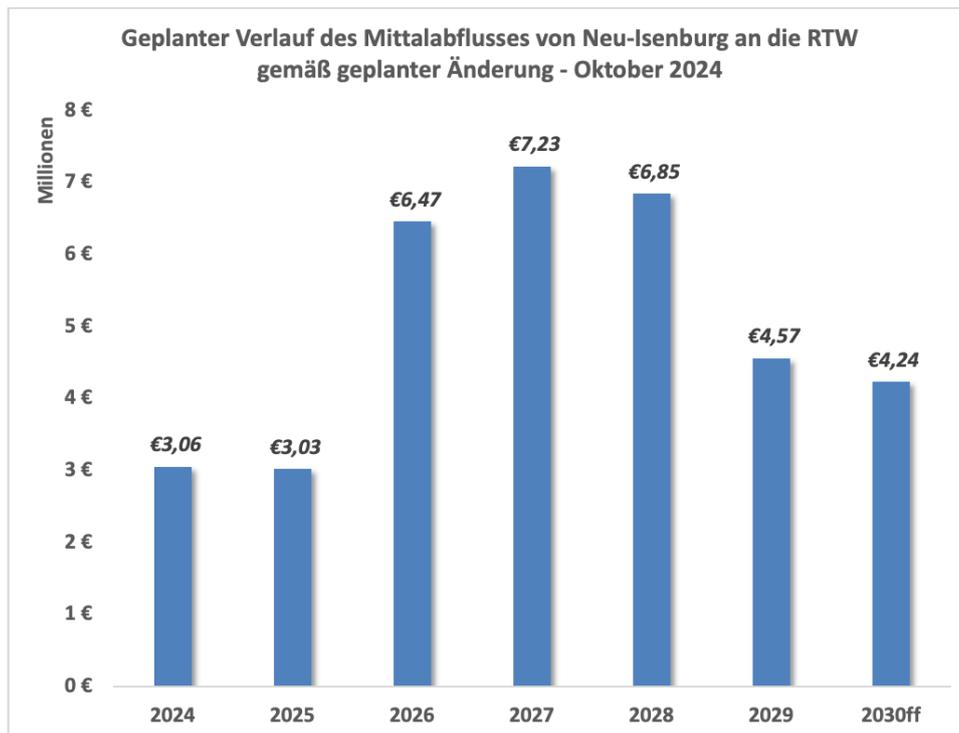
Am 26.11.2014 ist die Stadt Neu-Isenburg auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom selben Tag rechtskräftig der RTW Planungs-Gesellschaft beigetreten. Der ursprüngliche Zweck der Gesellschaft war die Planung der RTW und mit dem Beitritt hatte sich die Stadt Neu-Isenburg damals über den Gesellschaftervertrag dazu verpflichtet sich an 1,405 Millionen Euro der Planungskosten zu beteiligen. Die Entscheidung war damals als politisches Signal für den Bau der RTW zu verstehen gewesen. Seitdem wurden die Aufgaben der Gesellschaft im Gesellschaftervertrag mehrfach erweitert, das Budget jedesmal aufgestockt. Den Drucksachen aus dem Kreistag und aus der ebenfalls beteiligten Stadt Bad Homburg ist zu entnehmen, dass sich nun der von den Gesellschaftern zu tragende Anteil mehr als verdoppeln soll. Das wird zum finanziellen Problem.

Der Anteil der Stadt Neu-Isenburg an der Gesellschaft beträgt 1,33 % , der Anteil an der Finanzierung beträgt gemäß dem Nachfragemodell (basierend auf den erwartenden Fahrgastzahlen) 7,6123%. Bei einem Aufstockungsbetrag von insgesamt 304,86 Millionen zusätzlich zu den bereits beschlossenen 298,05 Millionen ist die finanzielle Belastung für die Stadt Neu-Isenburg erheblich, während sie mit einem Gesellschafteranteil von 1,33 % kaum Einfluss auf die Entscheidungen der RTW GmbH nehmen kann. Auch ein Informationsvorsprung gegenüber Nicht-Gesellschaftern ist bisher nicht erkennbar.

Seit dem Beitritt sind aufgrund von Aufgabenerweiterungen (nach Planung nun auch Bau der RTW) und Kostensteigerungen über die Änderung des Gesellschaftervertrages weitere Budgetaufstockungen und damit finanzielle Mehrbelastungen von der Stadt Neu-Isenburg mitgetragen worden.

Der Beitrag der Stadt Neu-Isenburg an der Gesamtfinanzierung betrug bisher 22,02 Millionen Euro und soll nun mit einer erneuten Änderung des Gesellschaftervertrages um weitere 23,21 Millionen Euro auf insgesamt 45,22 Millionen aufgestockt werden.

Info: Zusätzlich kommen im Zuge der Realisierung der RTW noch Kosten für den Bau der Mobilitätsstation (aktuell geschätzt ca. 8 Millionen Euro) und des Straßenumbaus Carl-Ulrich-Str./ Schleussnerstraße (aktuell geschätzt ca. 75 Millionen Euro) dazu.



Die von der Stadt nicht kontrollierbare Entwicklung der Gesamtkosten und des damit verbundenen städtischen Zuschussbedarfs stellt vor dem Hintergrund des erheblichen Konsolidierungsbedarfs der Stadt Neu-Isenburg mittlerweile ein Risiko für das Gesamtprojekt dar. Wenn die Stadt ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Gesellschaft nicht mehr erfüllen kann, droht das gesamte Projekt zu scheitern. Umgekehrt gefährden die hohen Zahlungen andere wichtige Zukunftsprojekte und damit die Weiterentwicklung unserer Stadt in anderen Bereichen.

Bisher konnte die Stadt Neu-Isenburg aus der Beteiligung an der RTW Gesellschaft in den mittlerweile vergangenen zehn Jahren keine Vorteile ziehen. Die Planfeststellung der Streckenführung durch Neu-Isenburg verzögerte sich mehrfach und bis heute ist kein konkretes Datum genannt. Auch die an die RTW GmbH vergebene Planung des Straßenumbaus der Ortsdurchfahrt hat sich mehrfach verzögert und bis heute konnte kein Fertigstellungsdatum genannt und keine Kostenschätzung zur Verfügung gestellt werden.



Auch dem Wunsch nach einer möglichst kurzen Bauzeit auf der stark genutzten Ortsdurchfahrt wird nicht entsprochen werden. Die RTW plant stattdessen mit mehreren Bauabschnitten, Interimsbauwerken und einer Bauzeit über mehrere Jahre. Auch für den Baubeginn in der Stadt gibt es noch kein Datum.

Im Kreis Offenbach profitiert neben Neu-Isenburg auch die Stadt Dreieich vom Bau der RTW. Da Dreieich der Gesellschaft nicht beigetreten ist übernimmt der Kreis Offenbach den Finanzierungsanteil von 34,15 Millionen Euro. Über die Kreisumlage ist Neu-Isenburg an diesen Kosten noch zusätzlich beteiligt.

Die geplante Änderung des Gesellschaftervertrages bietet nun die Gelegenheit, den Magistrat mit der Abgabe der Gesellschafteranteile an den Kreis zu beauftragen und damit die anteilige Finanzierung des Gesamtprojektes über den Kreis Offenbach sicherzustellen. Gleichzeitig würde die Ungleichbehandlung von Neu-Isenburg und Dreieich bei der Finanzierungsbeteiligung aufgelöst.

Über die Kreisumlage bleibt die Stadt Neu-Isenburg weiter an der Finanzierung des Projekts beteiligt.

Anlage 1: Umlagenabforderung Gesellschafter, September 2024

Dr. Oliver Hatzfeld
Fraktionsvorsitzender

Kati Conrad
Fraktionsgeschäftsführerin



Anlage 1

Umlagetabelle "alt"

Gesellschafter	Gesellschafteranteile in %	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff	Aufaddition Jahre
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
Stadt Frankfurt	62,0603%	24.949.370 €	24.725.740 €	25.424.770 €	19.419.586 €	5.334.355 €			180.151.743 €
Hochtaunuskreis	4,3657%	1.755.091 €	1.739.359 €	1.788.533 €	1.366.092 €	375.251 €			14.962.013 €
Main-Taunus-Kreis	5,4472%	2.189.874 €	2.170.245 €	2.231.601 €	1.704.509 €	468.210 €			17.018.492 €
Stadt Bad Homburg	2,2933%	921.948 €	913.685 €	939.516 €	717.608 €	197.119 €			8.151.338 €
Stadt Neu-Isenburg	7,6123%	3.060.283 €	3.032.853 €	3.118.596 €	2.382.001 €	654.311 €			22.015.167 €
Kreis Offenbach	5,6149%	2.257.292 €	2.237.059 €	2.300.304 €	1.756.986 €	482.625 €			17.033.298 €
Stadt Eschborn	7,8353%	3.149.933 €	3.121.699 €	3.209.954 €	2.451.781 €	673.478 €			22.278.492 €
Bad Soden	2,2162%	890.953 €	882.967 €	907.929 €	693.482 €	190.491 €			5.944.773 €
Stadt Schwalbach	1,0138%	407.566 €	403.913 €	415.332 €	317.233 €	87.140 €			2.904.569 €
Gemeinde Sulzbach	1,5410%	619.510 €	613.957 €	631.315 €	482.201 €	132.455 €			4.125.332 €
RMV									467.000 €
Land Hessen									3.000.000 €
Summe	100,0000%	40.201.820 €	39.841.476 €	40.967.849 €	31.291.478 €	8.595.435 €	- €	- €	298.052.218 €

zusätzlich benötigte Mittel bis 2030:

Gesellschafter	Gesellschafteranteile in %	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff	Aufaddition Jahre
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
Stadt Frankfurt	62,0603%	- 0 €	- 0 €	27.326.485 €	39.537.699 €	50.519.915 €	37.236.180 €	34.574.151 €	189.194.430 €
Hochtaunuskreis	4,3657%	- 0 €	- 0 €	1.922.312 €	2.781.323 €	3.553.879 €	2.619.420 €	2.432.157 €	13.309.091 €
Main-Taunus-Kreis	5,4472%	- 0 €	- 0 €	2.398.519 €	3.470.331 €	4.434.270 €	3.268.320 €	3.034.667 €	16.606.106 €
Stadt Bad Homburg	2,2933%	- 0 €	- 0 €	1.009.789 €	1.461.027 €	1.866.851 €	1.375.980 €	1.277.611 €	6.991.259 €
Stadt Neu-Isenburg	7,6123%	- 0 €	- 0 €	3.351.859 €	4.849.684 €	6.196.759 €	4.567.380 €	4.240.856 €	23.206.539 €
Kreis Offenbach	5,6149%	- 0 €	- 0 €	2.472.361 €	3.577.169 €	4.570.785 €	3.368.940 €	3.128.093 €	17.117.349 €
Stadt Eschborn	7,8353%	- 0 €	- 0 €	3.450.051 €	4.991.754 €	6.378.292 €	4.701.180 €	4.365.091 €	23.886.368 €
Bad Soden	2,2162%	- 0 €	- 0 €	975.841 €	1.411.908 €	1.804.089 €	1.329.720 €	1.234.658 €	6.756.215 €
Stadt Schwalbach	1,0138%	- 0 €	- 0 €	446.398 €	645.877 €	825.280 €	608.280 €	564.794 €	3.090.629 €
Gemeinde Sulzbach	1,5410%	- 0 €	- 0 €	678.535 €	981.749 €	1.254.445 €	924.600 €	858.500 €	4.697.829 €
RMV		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Land Hessen		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe	100,0000%	- 0 €	- 0 €	44.032.151 €	63.708.522 €	81.404.565 €	60.000.000 €	55.710.576 €	304.855.814 €

Umlagetabelle "Neu"

Gesellschafter	Gesellschafteranteile in %	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff	Gesamtbudget
		Plan							
Stadt Frankfurt	62,0603%	24.949.370 €	24.725.740 €	52.751.255 €	58.957.285 €	55.854.270 €	37.236.180 €	34.574.151 €	369.346.173 €
Hochtaunuskreis	4,3657%	1.755.091 €	1.739.359 €	3.710.845 €	4.147.415 €	3.929.130 €	2.619.420 €	2.432.157 €	28.271.104 €
Main-Taunus-Kreis	5,4472%	2.189.874 €	2.170.245 €	4.630.120 €	5.174.840 €	4.902.480 €	3.268.320 €	3.034.667 €	33.624.598 €
Stadt Bad Homburg	2,2933%	921.948 €	913.685 €	1.949.305 €	2.178.635 €	2.063.970 €	1.375.980 €	1.277.611 €	15.142.596 €
Stadt Neu-Isenburg	7,6123%	3.060.283 €	3.032.853 €	6.470.455 €	7.231.685 €	6.851.070 €	4.567.380 €	4.240.856 €	45.221.706 €
Kreis Offenbach	5,6149%	2.257.292 €	2.237.059 €	4.772.665 €	5.334.155 €	5.053.410 €	3.368.940 €	3.128.093 €	34.150.647 €
Stadt Eschborn	7,8353%	3.149.933 €	3.121.699 €	6.660.005 €	7.443.535 €	7.051.770 €	4.701.180 €	4.365.091 €	46.164.860 €
Bad Soden	2,2162%	890.953 €	882.967 €	1.883.770 €	2.105.390 €	1.994.580 €	1.329.720 €	1.234.658 €	12.700.988 €
Stadt Schwalbach	1,0138%	407.566 €	403.913 €	861.730 €	963.110 €	912.420 €	608.280 €	564.794 €	5.995.199 €
Sulzbach	1,5410%	619.510 €	613.957 €	1.309.850 €	1.463.950 €	1.386.900 €	924.600 €	858.500 €	8.823.161 €
RMV		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	467.000 €
Land Hessen		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	3.000.000 €
Summe	100,0000%	40.201.820 €	39.841.476 €	85.000.000 €	95.000.000 €	90.000.000 €	60.000.000 €	55.710.576 €	602.908.032 €

Quelle: Ratsinfosystem Bad Homburg

<https://de.cloud.fabasoft.com/folio/public/3najaxta1ppq1k3f4rysu44xm0r>